

Planungshilfe für die kirchliche Krabbelgruppenarbeit

Als **Autorin des Entdeckerbuches** aus der Reihe „Entdecke Gottes Welt!, Lieder, Reime, Fingerspiele, 0-6 Jahre, 111 Themen und Lieder aus Alltag, Jahreslauf und Bibel, Für Familie, Kinderkirche, Jahreslauf und Bibel, cap-music, Haiterbach-Beihingen 2011 und den 5 passenden CDs möchte ich Ihnen auf dieser **Serviceseite** eine **Planungshilfe** für Ihre **Krabbelgruppe** anbieten.

Für den Start einer neuen Krabbelgruppenarbeit bzw. für das Neu-Überdenken einer vorhanden Arbeit sind einige Vorüberlegungen wichtig. Um Ihnen diese zu erleichtern, habe ich Ihnen einige wichtige Punkte aufgelistet, die mir aus der eigenen Praxis wichtig erscheinen.

Umgang mit den Fragestellungen:

Unter den Fragestellungen finden Sie Beispiele und Impulse.

1. Setzen Sie sich als Team zusammen, lesen Sie die Fragestellungen nacheinander durch.
2. Streichen Sie bei den Fragestellungen, Beispielen und Impulsen alle Sätze, die für Sie nicht infrage kommen.
3. Notieren Sie Ihre eigenen Antworten/Vorstellungen auf der freien Linie bzw. markieren Sie Beispiele/Impulse, die Sie übernehmen möchten.
4. Manche Fragen werden noch offen bleiben. Holen Sie Erkundigungen ein, klären Sie alles ab, verteilen Sie diese Aufgaben!
5. Wenn Sie sich über die einzelnen Punkte einig geworden sind, können Sie Ihr „Krabbelgruppenprofil“ erstellen, einen Werbetext schreiben, ... und starten.

Umgang mit dem Jahresplan:

Hat man eine altersgemischte Gruppe mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren, so ist es möglich einen Jahresplan zu erstellen und diesen jedes Jahr – mit leichten Abwandlungen zu wiederholen. Denn die Kinder reagieren in jedem Jahr anders und neu auf die Angebote. Wir hielten es für unsere Arbeit so, dass wir ein Minithema (z. B. eine biblische Minigeschichte mit dazu passendem Spielmaterial, Anregungen dazu im Entdeckerbuch) zwei Mal an zwei aufeinander folgenden Terminen anboten. So war es für die Eltern „nicht schlimm“, wenn ihr Kind mal krank wurde und sie nicht kommen konnten. Für die Mitarbeiter ist das eine Arbeitserleichterung und Kinder brauchen die Wiederholung! Wir hatten nach unserem Anfangsritual eine Zeit für Bewegungslieder- und reime, die die Interaktion zwischen Eltern und Kind fördern (Auflistung geeigneter Titel s.u.) Damit nichts vergessen wird, bietet sich das Klammersäckchen als Erinnerungshilfe an, siehe Tipp im Entdeckerbuch, unter römisch I)

1. Überlegen Sie, ob sie sich in Schulferienzeiten treffen möchten oder nicht! Falls nicht, streichen Sie alle Schulferientermin im Jahresplan! (Im Beispielplan grau)
2. Tragen Sie die Termine ein, bei denen es sich anbietet, jahreszeitliche bzw. festorientierte Angebote zu machen (Feste im Kirchenjahr wie Ostern, Advent, Weihnachten, Urlaubszeit, Beginn einer neuen Jahreszeit ...) (im Beispielplan grün unterlegt)
3. Überlegen Sie, ob Sie das themenorientierte Angebot zwei Mal hintereinander anbieten möchten oder nicht, tragen Sie die Themen entsprechend ein! (im Beispielplan 2012 ist der Start eines neuen Themas fett gedruckt)
4. Füllen Sie nun die „Lücken“ mit neutralen Themen (z. B. Bewegung, Sinnesorgane, Gott schuf mich, biblische Geschichten)
5. Beachten Sie, dass Sie beim Start einer neuen Krabbelgruppe 4-6 Wochen benötigen, um Rituale und einige „immerwährende“ Bewegungslieder und -reime einzuführen, d.h. um ein kleines Repertoire aufzubauen.

Das Entdeckerbuch bietet Ihnen für diese Arbeit eine ausreichend große Auswahl an Liedern, Reimen, Fingerspielen, Bewegungsanleitungen und viele Tipps für die Spiel- oder Bastelzeit! Dank der dazu passenden CDs gehen Ihnen als Mitarbeiter die Lieder und Reime schnell ins Ohr. Für die Weihnachtszeit gibt es im Arbeitsheft und auf der CD „Sein Licht ist auf dem Weg zu mir“ viele weitere Ideen.

© Serviceseite: www.jesus-fuer-minis.de, erstellt von Sabine Wiediger, Stand 4/2016, Autorin des Entdeckerbuches (EB), alle Materialien erhältlich bei www.cap-music.de



Fragestellungen:

Zielsetzung unserer Krabbelgruppenarbeit:

(z. B. Kontakt unter Müttern herstellen, Raum für Familien in den Kirchenräumen anbieten, Angebot für Eltern, die ihre Kinder taufen/segnen lassen möchten, christliche Werte, biblische Inhalte vermitteln, Zeit, Ort und Input für die Interaktion Eltern – Kind anbieten -> Die Reihe „Entdecke Gottes Welt“ bietet Ihnen dafür wertvolle Unterstützung und Impulse)

Zielgruppen:

(z. B. Eltern in Elternzeit mit ihren Kindern zwischen 0 und 3 oder 4 Jahren, Großeltern oder Tagesmütter mit Kindern)

Wie laden wir ein?

(z. B. Flyer gestalten, Kirchenzeitung, bei Tauf-/Segnungsgesprächen durch Pfarrer(in), Mitteilungsmöglichkeiten der Stadt/des Ortes (Zeitung), Aushang in Kirche, Kindergarten, sozialen Einrichtungen, gibt es einen kirchlichen e-mail-Verteiler für news? ...)

Welche Rituale sollen uns begleiten?

Anfangsritual:

(Begrüßungslied, namentliche Begrüßung, wollen wir mit einer Handpuppe arbeiten? Handpuppe sinnvoll, wenn Mitarbeiter wechseln -> sie bietet eine Konstante)

Ablauf/Struktur:

(z. B. Begrüßung – Bewegungslieder und –reime (Interaktion Eltern-Kind), Minithema oder -geschichte oder Miniinput für Eltern, Vesperzeit, Spielzeit, Aufräumen, Abschied, gibt es Regeln, die den Ablauf erleichtern, z. B. Tischgebet „Das Vöglein pickt die Körner auf“, EB Nr. 11 vor dem Essen?)

Schlussritual:

(Abschiedslied, sich anziehen, Einsatz einer Handpuppe, eines Gegenstandes?)

Wollen wir Specials wir integrieren?

(z. B. Geburtstage feiern? Geschenke für die Kleinen? Aufführung planen für Ostern, Advent ..., Mütter zum Muttertag verwöhnen, Weihnachtsgeschenke für Großeltern gemeinsam herstellen z. B. Fotogeschenke, gedacht als Entlastung der Familien)

Wie wollen wir uns finanzieren?

(Gibt es Zuschüsse durch die Kirchengemeinde? Gibt es anfallende Kosten, die selbst zu tragen sind? (Flyer, Bastelmaterial, Kaffee/Tee ...) Sammeln wir Geld ein, wöchentlich in eine Kasse, wer da ist, zahlt, oder monatlich oder freiwillig oder arbeiten wir mit Anmeldung und Gebühr?)

Wann wollen/können wir uns treffen?

(Wann sind Räume frei, haben potentielle Mitarbeiter Zeit, vormittags, nachmittags (gibt es evtl. bei einem Nachmittagstreff ein Parallelangebot für größere Geschwisterkinder?), Dauer des Treffs, Uhrzeit von bis?)

Räumlichkeiten

(Welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung? Auf Kleinkindersicherheit checken (Steckdosenschutz, Dekogegenstände außer Reichweite von Kinderhänden), wollen wir einen festen Platz für unser Anfangsritual, einen definierten Platz fürs Spiel, fürs Essen? Gibt es evtl. kleine Stühle und Tische? Dürfen größere Gegenstände deponiert werden, wie z. B. eine Plastikwippe? Wie ist die Bodenbeschaffenheit? Benötigt man evtl. eine Krabbeldecke, für das Anfangsritual Stühle oder sitzen alle auf dem Boden, auf Kissen?)

Welche Raumnutzungsbedingungen sind zu beachten?

(Einweisung durch eine entsprechende Person, Putzdienst? ...)

Spielsachen

(Sind geeignete Spielsachen vorhanden? Plüschtiere evtl. waschen, Spiele mit Kleinteilen aussortieren, auch Puzzles, falls keine geeigneten Spielsachen vorhanden sind: Entdeckerbuch oder PeKip-Bücher durchforsten und einfaches Spielmaterial selbst herstellen, sich monatlich auf ein „Spielthema“ einigen und jeder bringt dazu etwas mit, z. B. Spielthema „Arche Noah“ -> Plüschtiere, Arche Noah-Spiel, blaue Decke (damit Wellen machen, ähnlich wie mit einem Fallschirmtuch, ...)

Organisation

(Soll es eine Kontaktliste mit Telefonnummern geben? Kommunikation über e-mail, Telefon, facebook? Will man einen „Notdienst“ einrichten, um sich gegenseitig zu helfen, wenn Not am Mann (an Frau) ist? -> z. B. eine Liste mit „wer hat wann einen freien Vormittag (Nachmittag) und darf in einer Notsituation angerufen werden?“ oder: gegenseitig aushelfen mit Kinderhüten, sodass jede Mama einmal einen Vormittag für sich hat ...)

Wer kümmert sich um was?

Wer steht für die Arbeit zur Verfügung? Eltern mit eigenen Kindern oder Personen, die kein Kind in der Zielgruppe haben? Beides hat Vor- und Nachteile, eine Person ohne eigenes Kind in der Zielgruppe kann z. B. die Anwesenden Erwachsenen verwöhnen und ihnen Kaffee/Tee brühen, mit den Kindern spielen, für „Notdienste“ zur Verfügung stehen usw., eine Person mit eigenem Kind ist „nah dran“ an dem, was die anderen Eltern erleben ... einfach gabenorientiert und aufwandschonend einsetzen!

Leiter/Mitarbeiter:

Kontaktperson für Kirche, neue Interessierte?

Schlüssel:

Minithema vorbereiten:

Bastelspezialist:

Material besorgen, Einkäufe:

Internetauftritt, Werbung?

...

Welches Material steht uns zur Verfügung?

(z. B. die Reihe „Entdecke Gottes Welt“ mit Liedern, Reimen und Fingerspielen von Sabine Wiediger, zu beziehen über www.cap-music.de, oder „Gott kennen lernen von Anfang an“, ...)

Welchen Namen geben wir uns?

(Was soll er zum Ausdruck bringen? Wie visualisieren wir den Namen?)

Sind parallel zur Krabbelgruppenarbeit weitere Angebote geplant?

(Familiengottesdienste, Kleinkindergottesdienst, Beratungsmöglichkeiten, Jesus für Minis Workshop oder Mitmach-Konzert, Hebamme o.ä. Spezialisten einladen, Fragestunde, Erste Hilfe am Kind – Kurs, Betreuungsangebot in der Weihnachtszeit und so stressfreies Einkaufen ermöglichen ...)

Gibt es Anschlussangebote (für die Kinder, die aus dem Krabbelgruppenalter herauswachsen)?

(Rhythmisch-musikalisches Angebot für Kinder ab 3 oder 4 Jahren, z. B. Musikarche (s. letzte Info-Seite im Entdeckerbuch), Activity- /Turngruppe ab 3 oder 4 Jahren, Vorgruppe zur Jungschar ...)

Sonstiges:

(offene Fragen, wer klärt was?, ...)

Inhaltliche Planung: Auswahltitel für mögliche Rituale

Ritual	Auswahltitel	Kommentar
Begrüßung	<p>* = jedes Kind wird im Lied mit Namen begrüßt</p> <ul style="list-style-type: none"> *Hallo, hallo, hallo (EB Nr. 1) *Zeig dein hübsches Lachgesicht (EB Nr. 2) Herzlich willkommen, du neben mir (EB Nr. 4) Lasst es kribbeln und krabbeln, 1. Str. & Refr. (EB Nr. 5) Hallo Kinder, wir fangen an (EB Nr. 6) *Winke, winke, winke (KLG-Liederbuch Nr. 102) *Ich kann sehen (EB Nr. 36) mit der Textvariante: „Ich kann sehen, danke Gott, ich seh Tobias hier und dort.“ (hier: auf das Kind zeigen, dort: auf ein Foto oder Malgesicht von dem Kind zeigen, das an der Wand hängt) 	<p>Einen Titel auswählen und diesen beibehalten, Wechsel z. B. zum neuen Jahr (wenn überhaupt)</p> <p>Kleinkinder brauchen Rituale, etwas, das sie wiedererkennen. Ein Gegenstand, eine Bewegung, eine wiederkehrende Handlung bilden eine Brücke zu den für die Kleinkinder noch unbekanntem Wortbedeutungen.</p>
Jesus einladen	<ul style="list-style-type: none"> ein kurzes freies Gebet (sich an den Händen fassen oder diese falten) Spruch: (dabei auf die Schenkel patschen, beim letzten Amen Trommelwirbel und Hände hochreißen) Jesus, Jesus, wir laden dich ein, jetzt und immer bei uns zu sein. Jesus, Jesus, wir laden dich ein. Amen, Amen, so soll es sein. Amen © Sabine Wiediger, 2013 der Refrain von <i>Du bist da, wunderbar</i> (EB Nr. 8, der Refrain kombiniert Begrüßung und Einladung Jesu) Lied: <i>Jesus, du das Licht der Welt</i> (EB Nr. 9) mit elektrischer Kerze, dieser Titel ist besonders in der Winter- und Weihnachtszeit geeignet Jesus-Puppe mit in den Kreis setzen und willkommen heißen Einfaches „Danke“ sagen, dass (Namen) jetzt da sind, für Kinder beten, die nicht da sind. 	<p>Hinter diesem Baustein steht das langfristige Ziel, Kindern durch Vorbild, durch individuelle und visuelle Hilfen, durch vorformulierte Gebete etc. befähigen, einmal ein eigenes Gebet an Jesus zu richten.</p>
Action: Bewegungslieder und –reime	<ul style="list-style-type: none"> <i>Gleich bin ich putzmunter</i> (EB Nr. 3) <i>Mein Daumen wackelt auf und ab</i> (EB Nr.24) <i>Bewegung tut gut</i> (Babyvariante, EB. Nr. 26) <i>Schlubbidubisubidoll</i> (EB Nr. 96) <i>Wo ich steck auf dem Planet</i> (EB Nr. 27) <i>Sind wir klein oder groß</i> (EB Nr. 28) <i>Ferienzeit</i> (EB Nr. 33) <i>Drüber und drunter</i> (EB Nr.34) <i>Gott ist oben, Gott ist unten</i> (EB Nr. 42) <i>Halt dich fest, Härtetest</i> (EB Nr. 43) <i>Killekille</i> (EB Nr. 56) <i>Meine Finger will ich zählen</i> (EB Nr. 57) <i>Schön machte Gott mich</i> (EB Nr. 59) <i>Wunderbar</i> (EB Nr. 61) <i>Jesus hat mich lieb</i> (EB Nr. 62) <i>Hüpft ein Floh</i> (EB Nr. 63) <i>Krabbelspinne</i> (EB Nr. 64) <i>Hej ej ej hopp hopp hopp</i> (KLG-Liederbuch Nr. 42) <i>Der Daumen kann sich strecken</i> (KLG-Liederbuch Nr. 16) <p>Ergänzung: Lieblingstitel aus verschiedenen Themeneinheiten können natürlich auch in das Klammersäckchen zur regelmäßigen Wiederholung wandern.</p>	<p>Nichts vergessen: Titel von Liebelingsliedern und –reimen auf Holzklammern schreiben und die Klammern in ein Säckchen geben. (siehe ausführliche Beschreibung im EB römisch I, es garantiert eine regelmäßige Wiederholung aller Titel)</p> <p>2-3 Kinder ziehen eine Klammer, darauf steht der Titel eines Reims, eines Liedes, das nun gesungen/gesprochen wird.</p> <p>Kleinkinder haben eine Konzentrationsspanne von max. 5 Minuten. Deshalb sind nach 5 Minuten Phasenwechsel nötig.</p> <p>Der Action-Baustein kann ganz nach Bedarf an eine passende Stelle im Ablauf eingebaut werden.</p> <p>Bei vielen Titeln ist die Interaktion Erwachsener-Kind gefragt. Das fördert die Beziehung und die Eltern lernen die Lieder, Reime, Fingerspiele nebenher kennen, auch für zuhause.</p>

<p>Essen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle reichen sich die Hand, freies Dank-Gebet, dann ergänzen: „Hüpfen wir zum Esstisch! Dort gibt's was für dich und mich.“ auf die Melodie von <i>Hüpft ein Floh</i> (EB Nr. 63) (Hüpfenderweise einen Ortswechsel vollziehen) • <i>Das Vöglein pickt die Körner auf</i> (EB Nr. 11) • <i>Dankeschön, Jesus</i> (EB Nr. 14) • <i>Zu jeder Jahreszeit</i> (EB Nr. 68) • <i>Schmeckt und seht: Gott ist freundlich</i> (EB Nr. 69), nur Refrain 	
<p>Aufräumen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich kann sehen</i> (EB Nr. 36), (Aufräumstrophe, Dinge benennen) • <i>Der Eine-Minute-Song</i> (EB Nr. 37) 	
<p>Zum Schluss: unter Gottes Segen, Gebet, Zuspruch, Abschied</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gott ist um mich herum</i> (EB Nr. 44) (mit Flugballvariante) Der Flugball ist ein Erkennungsmerkmal und jedes Kind kommt unter den persönlichen „Segen“ Gottes. Während eine Strophe für das Kind gesungen wird, können die anderen Kinder mitklatschen • <i>Alle gehen jetzt nach Hause</i> (EB Nr. 47) • <i>Ich sag' dir Tschüss</i> (EB Nr. 48) • <i>Hol mal deine Jacke</i> (EB Nr. 49), (zuerst die Segensstrophe singen, dann „Hol mal ...“) • <i>Jesus hat mich lieb</i> (EB Nr. 62), Strophen 1 & 2 • <i>Du und ich, wir sind Gott wichtig</i> (EB Nr. 30) (alle Kinder versammeln sich unter einem großen Schirm/Sonnenschirm) • Spruch: <div style="padding-left: 20px;"> Ratz fatz, ratz fatz, wie die Katz' so leis, ratz fatz schleichen wir und steh'n in einem Kreis. Gott geht mit dir und mit mir nach Haus. Ratz fatz, katzenleise schleichen wir hinaus. Tschüss! © Sabine Wiediger, 2016 </div> 	

Beispiel: Jahr 2012 (Abkürzung EB = Entdeckerbuch, grau: Schulferien (Baden-Württemberg), grün: jahreszeitliche, festorientierte Themen, weiß: freie Themenwahl)

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar	Weihnachtsferien	Thema Schnee (EB Nr. 77 & 78) Spielen mit Butterbrotpapier-Bällen	Thema Schnee (EB Nr. 77 & 78) Spielen mit Butterbrotpapier-Bällen	Tatütata, der Rettungsdienst! (EB Nr. 18, Rettungsdienstvariante mit Decke, Verkleidungen...)	je nach Wochentag, auf dem der Treff liegt
Februar	Tatütata, der Rettungsdienst! (EB Nr. 18, Rettungsdienstvariante mit Decke, Verkleidungen...)	Sich verkleiden , Mottolied: Manchmal wünsche ich mir sehr (EB Nr. 79)	Sich verkleiden, Mottolied: Manchmal wünsche ich mir sehr (EB Nr. 79)	Voraussichtlich Winterferien	je nach Wochentag, auf dem der Treff liegt
März	Röhrenburg bauen („Halt dich fest, Härtetest!“ Kniereiter) Röhrenburg mitbringen/bauen	Thema Palmsonntag (EB Nr. 80) Palmwedel herstellen	Thema Palmsonntag (EB Nr. 80) Palmwedel herstellen bzw. verwenden, Kinder „reiten“ auf Mamas Rücken	Mini-Geschichte: Ostern mit Hilfe des Fingerspiels und Erzählhilfe von „Er lebt, na klar!“ (EB Nr. 81)	Mini-Geschichte: Ostern mit Hilfe des Fingerspiels und Erzählhilfe von „Er lebt, na klar!“ (EB Nr. 81)
April	Osterferien	Osterferien	Jesus, der gute Hirte (Fingerspiel „Mäh, so viele Schafe“, EB Nr. 105) Download auf Serviceseite!	Jesus, der gute Hirte (Fingerspiel „Mäh, so viele Schafe“, EB Nr. 105) Download auf Serviceseite!	je nach Wochentag, auf dem der Treff liegt
Mai	Di Feiertag Muttertag („Wunderbar“, EB Nr. 61, Verwöhnaktion)	Muttertag („Wunderbar“, EB Nr. 61, Verwöhnaktion)	Do Feiertag Thema Himmelfahrt/Pfingsten , Schaukelpartie mit Reim (EB Nr. 84)	Thema Himmelfahrt/Pfingsten , Schaukelpartie mit Reim (EB Nr. 84)	Pfingstferien je nach Wochentag, auf dem der Treff liegt
Juni	Pfingstferien	Mein Gesicht („Schön machte Gott mich“, EB Nr. 59) Malgedicht, malen	Mein Gesicht („Schön machte Gott mich“, EB Nr. 59) Malgedicht, malen	Mein Körper („Gott hat mich gemacht“, EB Nr. 55) Barfußparcours	–
Juli	Mein Körper („Gott hat mich gemacht“, EB Nr. 55) Barfußparcours	Ferienzeit „Wir fahren heut in Urlaub“, EB Nr. 33) Slalomparcours, Rasseln (s. Tipp)	Ferienzeit „Wir fahren heut in Urlaub“, EB Nr. 33) Slalomparcours, Rasseln (s. Tipp)	Beginn Sommerferien	Sommerferien
August	Sommerferien	Sommerferien	Sommerferien	Sommerferien	Sommerferien
September	Sommerferien	Lange nicht gesehen! Wiederholung der bekannten Bewegungslieder, neue Fotos für die Raumdeko mit Geburtsdatum	Lange nicht gesehen! Wiederholung der bekannten Bewegungslieder, neue Fotos für die Raumdeko mit Geburtsdatum	Naturmaterialien sammeln und hören, wie sie klingen (EB Nr. 27 & 29), Kastanien durch weichen Dosendeckel drücken	Naturmaterialien sammeln und hören, wie sie klingen (EB Nr. 27 & 29), Kastanien durch weichen Dosendeckel drücken
Oktober	Erntedank („Zu jeder Jahreszeit ein Danke!“, EB Nr. 68) zum Thema Früchte, diese dann essen	Erntedank („Zu jeder Jahreszeit ein Danke!“, EB Nr. 68) zum Thema Früchte, diese dann essen	Jona („Blubber, blubber“, EB Nr. 93 mit Anschauungsmaterial erzählen) Spiel Fische angeln	Jona („Blubber, blubber“, EB Nr. 93 mit Anschauungsmaterial erzählen) Spiel Fische angeln	–
November	Herbstferien	Bratpfel („Ich bin der Bratpfelkoch“, EB Nr. 75) Kochmützen herstellen	Bratpfel („Ich bin der Bratpfelkoch“, EB Nr. 75) Bratpfel füllen, braten, essen	Advent („Eine Kerze leuchtet“, EB Nr. 71), Klammerkerzen (für Kinderhände) herstellen	je nach Wochentag, auf dem der Treff liegt
Dezember	Advent („Eine Kerze leuchtet“, EB Nr. 71), Klammerkerzen (für Kinderhände) herstellen	Weihnachten (EB Nr. 72, Stall bauen und mit Stofftieren spielen oder Tierköpfe oder EB Nr. 73)	Weihnachten (EB Nr. 72, Stall bauen und mit Stofftieren spielen oder Tierköpfe oder EB Nr. 73)	Beginn Weihnachtsferien	Weihnachtsferien

Vorgehensweise in einzelnen Schritten: Planungsbeispiel für 2016, 1. Schritt: Ferien/Feste/Feiertage markieren

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar					
Februar		Fasnachtsferien			
März			Palmsonntag	Ostern, Ferien ab Do	Ostern, Ferien
April					
Mai	Do Himmelfahrt So Muttertag		Pfingsten, Ferien	Pfingstferien	
Juni					
Juli				Sommerferien ab Do	
August					
September					
Oktober	Erntedank				
November	Herbstferien			Vorbereitungen auf Advent	1. Advent
Dezember	2. Advent	3. Advent, Nikolaus	4. Advent	Weihnachten, Ferien ab Fr	Weihnachtsferien

Planungsbeispiel für 2016, 2. Schritt: Themenwochen markieren, die an Feste und Jahreszeiten/Rituale im Jahreskreis gebunden sind (grün)

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar					
Februar		Fasnachtsferien			
März			Palmsonntag	Ostern, Ferien ab Do	Ostern, Ferien
April					
Mai	Do Himmelfahrt So Muttertag		Pfingsten, Ferien	Pfingstferien	
Juni					
Juli				Sommerferien ab Do	
August					
September					
Oktober	Erntedank				
November	Herbstferien			Vorbereitungen auf Advent	1. Advent
Dezember	2. Advent	3. Advent	4. Advent	Weihnachten, Ferien ab Fr	

Planungsbeispiel für 2016, 2. Schritt: Themen festlegen, die an Feste und Jahreszeiten/Rituale im Jahreskreis gebunden sind (grün)

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar				Fasching: sich verkleiden, Motto: Tiere	
Februar	Fasching: sich verkleiden, Motto: Tiere	Fasnachtsferien			
März	Palmsonntag Einzug in Jerusalem, Palmwedel	Ostern Jesus isst mit seinen Freunden	Ostern Jesu Tod und Auferstehung	Ostern, Ferien ab Do	Ostern, Ferien
April			Muttertag Mama hat mich lieb	Himmelfahrt Geschich- te mit Jesus-Aufzug	
Mai	Do Himmelfahrt So Muttertag Geschich- te mit Jünger-Gesichtern	Pfingsten Geschichte mit Flammenkette zum Mitnehmen	Pfingsten, Ferien	Pfingstferien	
Juni					
Juli		Ferienzeit Urlaub/Ausflug	Ferienzeit Urlaub/Ausflug	Sommerferien ab Do	
August					
September		Willkommen Ich bin da – Plakat	Willkommen Ich bin da – Plakat	Erntedank Danke sagen, Tischgebet	
Oktober	Erntedank Danke sagen, Tischgebet				
November	Herbstferien			Vorbereitung Adventskranz vorbereiten, Farbenlied	1. Advent Eine Kerze leuchtet -> Jesus wird geboren
Dezember	2. Advent Jesus wird geboren	3. Advent/Nikolaus Die Glocken läuten	4. Advent Die Glocken läuten	Weihnachten, Ferien ab Fr	

Planungsbeispiel für 2016, 2. Schritt: Lücken füllen (möglichst zwei aufeinanderfolgende Termine = 1 Thema, unten farbig)

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar				Fasching: sich verkleiden, Motto: Tiere	
Februar	Fasching: sich verkleiden, Motto: Tiere	Fasnachtsferien			
März	Palmsonntag Einzug in Jerusalem, Palmwedel	Ostern Jesus isst mit seinen Freunden	Ostern Jesu Tod und Auferstehung	Ostern, Ferien ab Do	Ostern, Ferien
April			Muttertag Mama hat mich lieb	Himmelfahrt Geschich- te mit Jesus-Aufzug	
Mai	Do Himmelfahrt So Muttertag Geschich- te mit Jünger-Gesichtern	Pfingsten Geschichte mit Flammenkette zum Mitnehmen	Pfingsten, Ferien	Pfingstferien	
Juni					
Juli		Ferienzeit Urlaub/Ausflug	Ferienzeit Urlaub/Ausflug	Sommerferien ab Do	
August					
September		Willkommen Ich bin da – Plakat	Willkommen Ich bin da – Plakat	Erntedank Danke sagen, Tischgebet	
Oktober	Erntedank Danke sagen, Tischgebet				
November	Herbstferien			Vorbereitung Adventskranz vorbereiten, Farbenlied	1. Advent Eine Kerze leuchtet -> Jesus wird geboren
Dezember	2. Advent Jesus wird geboren	3. Advent/Nikolaus Die Glocken läuten	4. Advent Die Glocken läuten	Weihnachten, Ferien ab Fr	

Planungsbeispiel für 2016, 2. Schritt: Lücken füllen (möglichst zwei aufeinanderfolgende Termine = 1 Thema, unten farbig, insg. 8 Themen)

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar		Arche Noah (oder Jahreslosungs-Kniereiter)	Wdh	Fasching: sich verkleiden, Motto: Tiere	
Februar	Wdh	Fasnachtsferien	Jesus und seine Freunde	Wdh	
März	Palmsonntag Einzug in Jerusalem, Palmwedel	Ostern Jesus isst mit seinen Freunden	Ostern Jesu Tod und Auferstehung	Ostern, Ferien ab Do	Ostern, Ferien
April	Jesus stillt den Sturm	Wdh	Muttertag Mama hat mich lieb	Himmelfahrt Geschichte mit Jesus-Aufzug	
Mai	Do Himmelfahrt So Muttertag Geschichte mit Jünger-Gesichtern	Pfingsten Geschichte mit Flammenkette zum Mitnehmen	Pfingsten, Ferien	Pfingstferien	
Juni Serie: Schöpfung	Schöpfung -> dunkel-hell-Welt	Schöpfung Land, Meer	Schöpfung Sonne, Mond, Sterne	Schöpfung Pflanzen	Schöpfung Tiere
Juli	Schöpfung Menschen	Schöpfung Gott ruht sich aus	Ferienzeit Urlaub/Ausflug	Sommerferien ab Do	
August					
September		Willkommen Ich bin da – Plakat	Willkommen Ich bin da – Plakat	Erntedank Danke sagen, Tischgebet	
Oktober	Erntedank Danke sagen, Tischgebet	Daniel aß Gemüse	Salomos Tempelbau	Wdh	
November	Herbstferien	Jakob und die Engelsleiter	Wdh	Vorbereitung Adventskranz vorbereiten, Farbenlied	1. Advent Eine Kerze leuchtet -> Jesus wird geboren
Dezember	2. Advent Jesus wird geboren	3. Advent/Nikolaus Die Glocken läuten	4. Advent Die Glocken läuten	Weihnachten, Ferien ab Fr	

Blankovorlage: Jahr: _____

	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin	evtl. 5. Termin
Januar					
Februar					
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					